



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Elterngeld Plus und Partnerschaftlichkeit

## Zahlen & Daten

4. Juni 2014





## Das neue Gesetz fördert die partnerschaftliche Aufteilung von familiären und beruflichen Aufgaben

### Elterngeld Plus

Früherer Wiedereinstieg  
in den Job in Teilzeit lohnt  
sich

Längeren  
Elterngeldbezug für Eltern  
in Teilzeit sichern

### Partnerschafts- bonus

Wer Kind und Beruf  
gemeinsam managt, wird  
länger gefördert

Mehr Partnerschaftlichkeit  
und damit Gleichstellung  
unterstützen

### Elternzeit

Mütter und Väter können  
flexibler Auszeiten aus  
dem Job nehmen

Zeit für die Bedürfnisse in  
der Familie  
schaffen



## Das neue Elterngeld Plus ...

- | ... können alle Mütter und Väter nutzen – insbesondere, wenn sie während des Elterngeldbezuges **Teilzeit arbeiten**.
- | ... ersetzt das wegfallende Einkommen abhängig vom Voreinkommen zu 65 bis 100 Prozent – wie das bewährte Elterngeld.
- | ... ist vor allem ein Angebot für Eltern, die in Teilzeit arbeiten. Sie können das Elterngeld Plus doppelt so lange beziehen wie das bisherige Elterngeld. Es gilt: **Ein Elterngeldmonat sind zwei Elterngeld Plus-Monate**
- | ... ist in gleichem Maße auch für **Alleinerziehende** ein Gewinn. Sie können zusammen mit den Partnermonaten die Zahl der **Elterngeld Plus-Monate deutlich ausdehnen**.



## Das bisherige Elterngeld ...

- | ... ist ein Einkommensersatz für **maximal 14 Monate** nach Geburt eines Kindes. Die Eltern können diese 14 Monate untereinander aufteilen.
- | ... kann ein Elternteil mindestens für zwei und höchstens für zwölf Monate nutzen. **Zwei Partnermonate** erhält die Familie dazu, wenn auch der Partner das Kind betreut.
- | ... orientiert sich am monatlichen Erwerbseinkommen vor der Geburt und beträgt monatlich mindestens 300 und höchstens 1.800 Euro.
- | ... ersetzt in der Regel das Voreinkommen zu 65 Prozent. Für Geringverdiener unter 1.000 Euro steigt die Ersatzrate bis auf 100 Prozent: je geringer das Einkommen, desto höher die Ersatzrate.
- | ... **erlaubt Teilzeit** bis zu 30 Wochenstunden und ersetzt die Differenz zum Einkommen vor der Geburt. Dabei wird allerdings bisher **ein ganzer Elterngeldmonat verbraucht**.



## Berechnung des Elterngeld Plus in drei Schritten

### 1. Berechnung des monatlichen **Elterngeldes ohne Einkommen nach Geburt**

Einkommen vor Geburt	davon 65%	= Elterngeld
1.400 Euro	*65%	= <b>910 Euro</b>

### 2. Berechnung des monatlichen **Elterngeldes mit Teilzeittätigkeit**

Einkommen vor Geburt	abzügl. Teilzeiteinkommen nach Geburt	= Einkommenswegfall aufgrund Teilzeit	davon 65%	= Elterngeld in Teilzeit
1.400 Euro	- 400 Euro	= 1.000 Euro	*65%	= <b>650 Euro für 1 Monat</b>

### 3. Berechnung des monatlichen **Elterngeld Plus mit Teilzeittätigkeit**

Elterngeld in Teilzeit	höchstens halb so hoch wie das normale Elterngeld ohne Erwerbstätigkeit	= Elterngeld Plus
650 Euro	910 Euro/2 = 455 Euro	= <b>455 Euro für 2 Monate</b> (Anspruchsdauer doppelt so lang) = <b>910 Euro insgesamt</b>



## Elterngeld und Elterngeld Plus in Teilzeit - ein Beispiel

### I Ausgangslage:

- **Einkommen** vor der Geburt des Kindes: **1.400 Euro / Monat**
- **Elterngeldanspruch / Monat** bei voller beruflicher Unterbrechung: **910 Euro / Monat** (= 65 Prozent von 1.400 Euro)
- **Elterngeld** insgesamt für zwölf Monate: **10.920 Euro** (= 12 x 910 Euro)

**Beispielrechnung:**  
Anspruch bei 6 Monaten  
Vollausstieg aus dem Job und  
Rückkehr in Teilzeit

#### Anspruch Elterngeld bisher :

- Elterngeld während voller Unterbrechung: 910 Euro x 6 Monate = 5.460 Euro
- Einkommen bei Teilzeit: 550 Euro / Monat (bedeutet Einkommenswegfall 850 Euro / Monat)
- **Elterngeld bei Teilzeit: ca. 550 Euro/Monat** (= 65 Prozent von 850 Euro) x 6 Monate = **3.315 Euro**
- Monatliches Gesamteinkommen: 550 Euro + ca. 550 Euro = ca. 1.100 Euro
- **Elterngeld für zwölf Monate: 5.460 Euro + 3.315 Euro = 8.775 Euro**

#### Anspruch bei Kombination mit Elterngeld Plus :

- Elterngeld während voller Unterbrechung: 910 Euro x 6 Monate = 5.460 Euro
- Einkommen bei Teilzeit: 550 Euro / Monat (bedeutet Einkommenswegfall 850 Euro / Monat)
- **Elterngeld Plus bei Teilzeit: 455 Euro/Monat** (Höchstgrenze 910 Euro/2) x 12 Monate = **5.460 Euro**
- Monatliches Gesamteinkommen: 550 Euro + 455 Euro = 1005 Euro
- **Elterngeld und Elterngeld Plus für 18 Monate: 5.460 Euro + 5.460 Euro = 10.920 Euro**



## Plus durch Partnerschaftsbonus

Der Partnerschaftsbonus...

- | ...gibt beiden Eltern **je vier zusätzliche Elterngeld Plus-Monate**.
- | ...muss **von beiden Elternteilen** beantragt werden. Beide müssen für mindestens vier Monate eine Arbeitszeit zwischen 25 und 30 Wochenstunden durch Vereinbarung mit dem Arbeitgeber nachweisen.
- | ...muss **unmittelbar an den Elterngeld (Plus)-Bezug** anschließen.
- | ...sollte (muss nicht) mit der Elternzeit verknüpft sein.
- | ...kann auch mitten im Elterngeldbezug genommen werden, dann schließen sich weitere Elterngeld (Plus)-Monate an.



## Elterngeld Plus und Partnerschaftsbonus - zwei Beispiele

Arbeiten Mutter und Vater für mindestens vier Monate gleichzeitig zwischen 25 und 30 Wochenstunden, erhält jeder von ihnen vier zusätzliche Elterngeld Plus-Monate.

Mögliche Kombination von Elterngeld, Elterngeld Plus und Partnerschaftsbonus																						
Mutter	volles Elterngeld					Elterngeld Plus & Teilzeit													Partnerschaftsbonus (Elterngeld Plus je Elternteil) Teilzeit 25 bis 30 h			
Vater	volles Elterngeld (Partner- monate)	Vollzeit																				
<i>Lebensmonat des Kindes</i>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Mögliche Kombination von Elterngeld Plus und Partnerschaftsbonus																						
Mutter (z.B. selbständig und ohne Mutterschaftsleistungen)	Elterngeld Plus & Teilzeit													Partnerschaftsbonus (Elterngeld Plus je Elternteil) Teilzeit 25 bis 30 h								
Vater	Elterngeld Plus & Teilzeit																					
<i>Lebensmonat des Kindes</i>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22





## Elterngeld Plus verbessert Vereinbarkeit von Beruf und Familie und schafft einen Rahmen für mehr Partnerschaftlichkeit

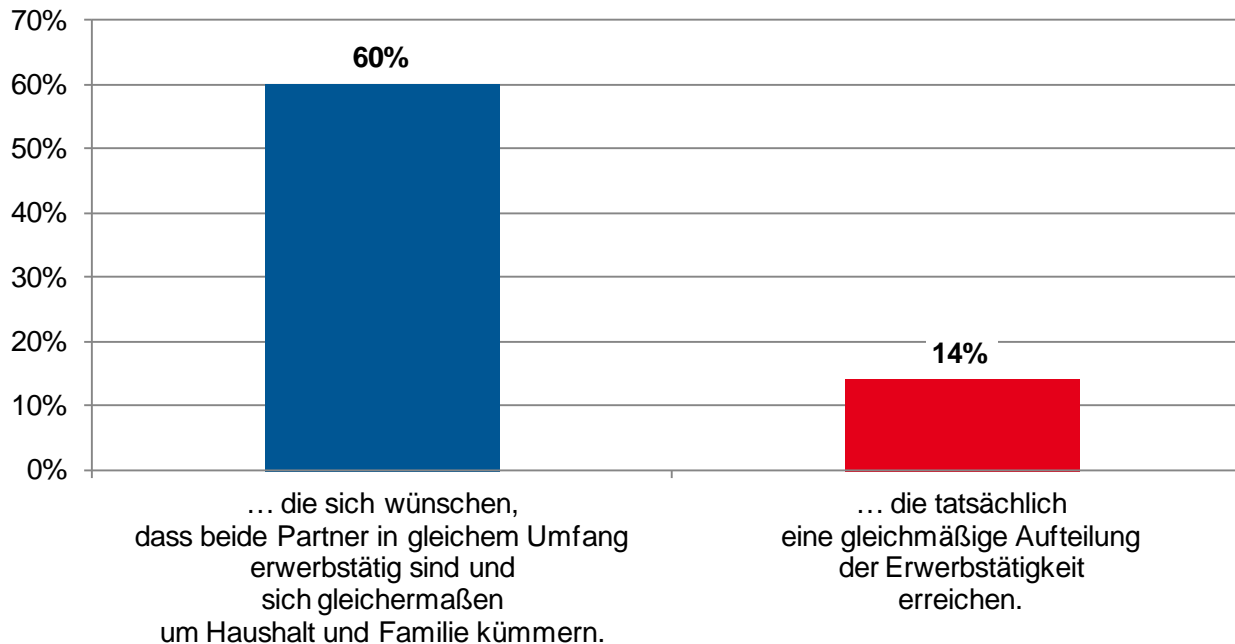
- | "Wir setzen mit dem Elterngeld Plus auf einen gesellschaftlichen Trend: Viele Mütter möchten früher wieder in ihren Beruf einsteigen – viele Väter möchten sich gern mehr um ihre Kinder kümmern.“
- | „Wir ermöglichen Müttern und Vätern mehr Zeit für Familie und eine größere Flexibilität. Mit dem Partnerschaftsbonus fördern wir die Partnerschaftlichkeit in den Familien.“

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig



## Nur wenige Eltern mit kleinen Kindern leben ihr Ideal und sind beide in gleichem Umfang erwerbstätig

### Eltern mit Kindern zwischen 1 und 3 Jahren, ...

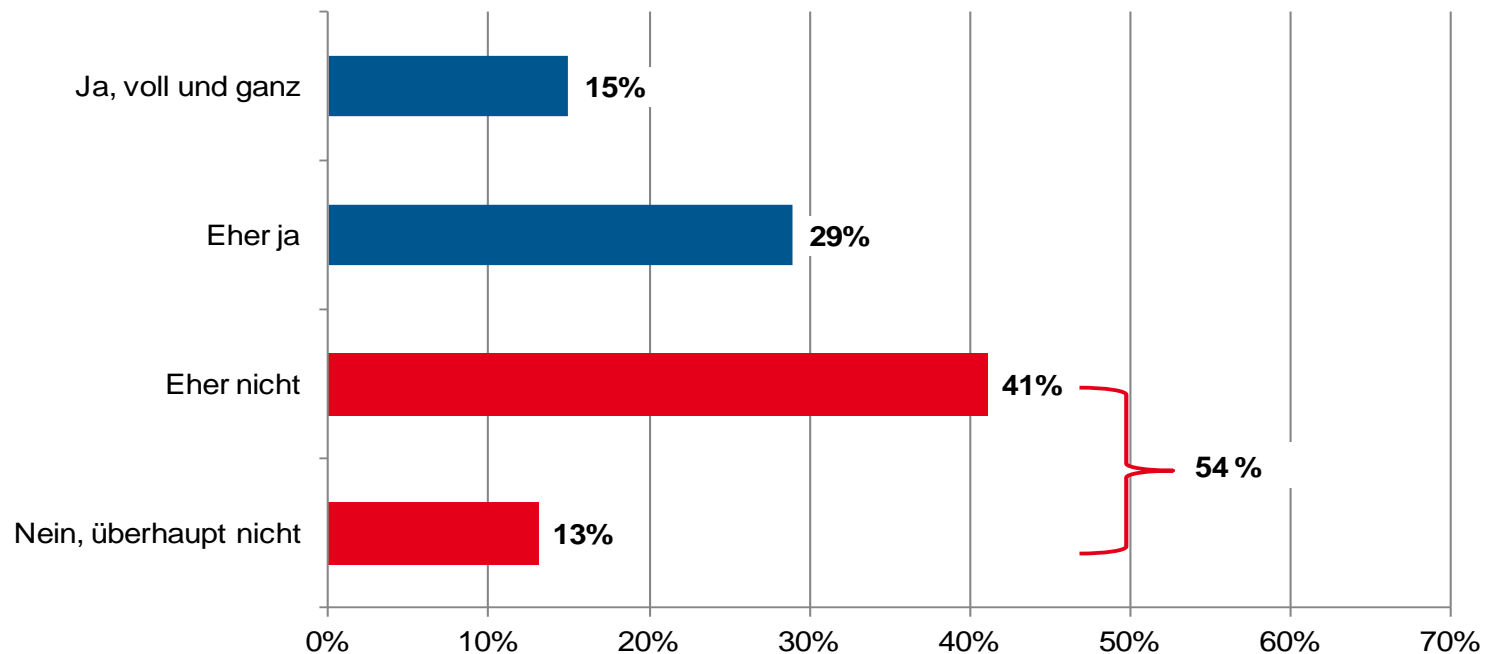


Quelle: Berechnungen auf Basis von Familien in Deutschland (FiD). Zitiert nach: DIW Wochenbericht Nr. 46/2013



## Mehr als jeder zweite Vater hat das Gefühl, zu wenig Zeit für seine Kinder zu haben

**"Finden Sie die Zeit, die sie mit Ihrem Kind/Ihren Kindern unter der Woche verbringen, ausreichend?"**

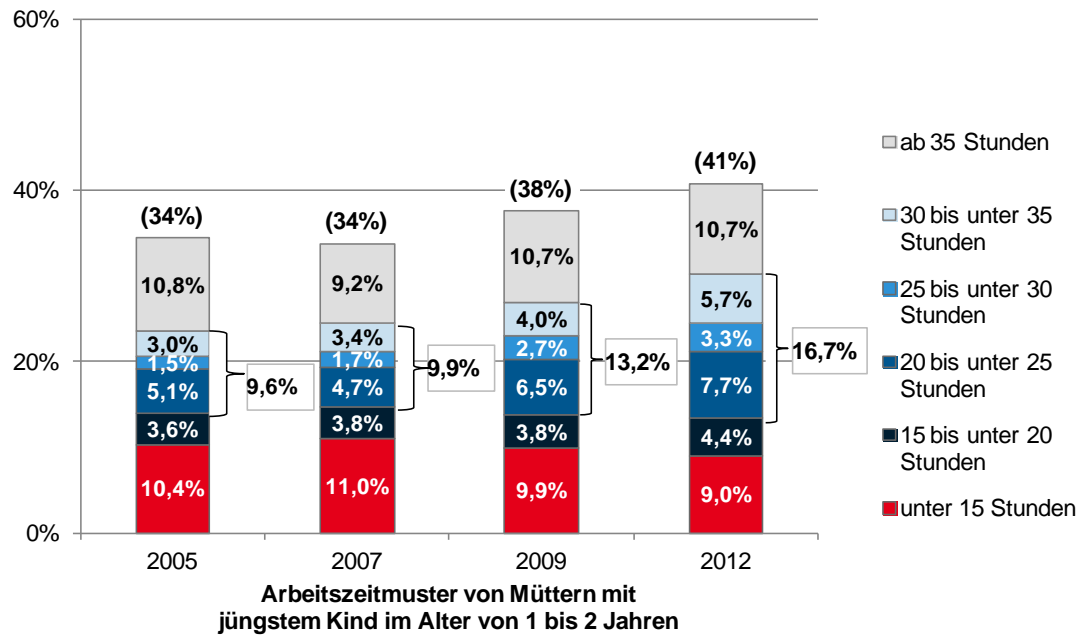


Quelle: ELTERN-Studie „Väter 2014 – zwischen Wunsch und Wirklichkeit in Deutschland“, Väter zwischen 20 und 55 Jahren, deren Kind im gleichen Haushalt wohnt



## Mütter mit Kindern im zweiten Lebensjahr sind immer häufiger und mit höherem Stundenumfang erwerbstätig

Abbildung: Entwicklung der Arbeitszeitmuster (ausgeübte Erwerbstätigkeit) von Müttern mit jüngstem Kind zwischen einem und zwei Jahren, Deutschland, 2005 - 2012



Quelle: Mikrozensus-Sonderauswertung s14025, Berechnung Prognos AG. Bei dem Erwerbsvolumen sind die normalerweise in einer Woche geleisteten Stunden einschließlich regelmäßig geleisteter Überstunden berücksichtigt.



## Unser Leitmotiv: Partnerschaftlichkeit

- | Für eine **neue Qualität** in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- | Für **mehr Modernität** in der Familienpolitik und mehr Lebensqualität von Familien
- | Für **gute Chancen** von Müttern und Vätern im Beruf

